

Dokumentation

[Vorher]

Projekttitlel

Kreativworkshop

Datum & Uhrzeit

Samstag und Sonntag, 3.-4. September 2022, 11-18 Uhr

Zielgruppe

Alle an kreativer Arbeit Interessierten, Anfänger als auch Fortgeschrittene, die sich austauschen und gemeinsam etwas erstellen wollen; die Batik, Malen oder Häkeln können oder lernen wollen und eventuell Gedanken über die Stadtentwicklung Magdeburgs haben.

Kurzkonzept

*Es wird sich mit Interessierten über kreative Arbeit, Stadt und Nachhaltigkeit ausgetauscht, während gleichzeitig kreativ gearbeitet wird und Dinge entstehen wie eine gemeinsam bemalte Leinwand, gemeinsames Häkeln und T-Shirts färben mit Batik / TieDye
Wir glauben, viele Leute haben Interesse an kreativer Arbeit, wollen aber nicht direkt einen Kurs oder ähnliches besuchen, der vielleicht auch teuer ist*

Ziele & Erwartungen

*Ein gemeinsames großes Bild wird zum Thema Stadt gemalt
Es wird gemeinsam gehäkelt, Tipps und Tricks ausgetauscht
Es werden T-Shirts mit Tie-Dye gefärbt und so erneuert oder verschönert
Es kommt zu einem regen Austausch mit den Interessierten über Kreativität, Stadt, Urbanität und Nachhaltigkeit*

Einordnung in Thema

Inszenierte Innenstadt, Zusammenkommen, Stadt, Stadtvorstellungen, Nachhaltigkeit, Entfaltung

Referent:innen & Moderation

Maike Draijer, Amy Doan, Conrad Koch

falls möglich: Vorbereitungszeit & Kosten

*zwei Wochen Vorlauf Werbung und Anmeldeöglichkeit, Zeit zum Auf- und Abbau, TieDye
Materialien (60 Euro), Häkelmaterialien (ca. 20 Euro)*

Materialien

Häkeln:

3x Wolle

2x Häkelnadeln

1x Sticknadeln

Schere

Malen:

Pinsel

Becher mit Wasser

Schwämme

Leinwände

Farben

Pläne für die Tische

Batik:

Eimer mit Wasser

Textilfarbe

Fixiersalz

Kleiderbügel und Stange

T-Shirts

Bleichmittel

Kordel

Schere

Handschuhe

Organisationshinweise

Materialien mussten besorgt werden, deswegen vorher Anmeldung; Möglichkeit einfach so zu kommen besteht aber auch

Vorher und nachher Zeit einplanen für Auf- und Abbau

[nachher]

Kurzer Sachbericht

Der Kreativworkshop wurde vom 3.-4. September 2022 von 11 bis 18 Uhr im in:takt veranstaltet. Dabei wurden verschiedene Auswahlmöglichkeiten zum kreativen Ausleben angeboten: Häkeln, Malen und Tie Dye. Zu jeder Tätigkeit gab es quasi eine Station, für die immer eine:r von uns verantwortlich war. Wir haben vorher die Materialien besorgt und sind an den Tagen der Veranstaltung bereits eine Stunde früher da gewesen, um alles aufzubauen bzw. alles bereit zu legen, und auch zum Abbau länger geblieben. Es gab zwar recht viel Neugierige, aber nicht alle sind wirklich in den Laden gekommen, um den Workshop zu machen. Diejenigen, die aber mitgemacht haben, haben versucht alle Stationen mal auszuprobieren, auch wenn es bei einigen etwas schwerer verlief als bei anderen.

Personenanzahl (& Verhältnis m/w/d)

15 Personen (ca. 30:60 Männer zu Frauen)

3-5 Bilder



Besonderer Moment

Ein besonderes Moment für uns waren die ersten Besucher:innen, die in den Laden gekommen sind. Das gab uns das Gefühl, dass das in:takt eine Reichweite besitzt. Die ersten Besucher:innen waren eine Frau und ein Mann, die durch Instagram auf den Workshop aufmerksam geworden sind. Der Workshop gab ihnen einen Grund das in:takt mal besuchen zu können und nach einem kurzen Austausch mit uns allen, wollten sie eventuell zu Spieleabenden oder weiteren Veranstaltungen von uns kommen, was uns sehr froh gemacht hat.

Evaluation/Auswertung

Der Kreativworkshop fiel von den Zahlen der Besucher:innen etwas klein aus, was jedoch mit unseren Erwartungen einherging, als wir festgestellt haben, dass keine Anmeldungen im Voraus eingegangen waren. Es konnte jedoch durch die Leute, die dagewesen sind, erkannt werden, dass es ein reges Interesse an mehr solchen Veranstaltungen gibt, was sich mit der Reaktion deckt, die wir erhofft hatten. Die Kosten beliefen sich am Ende etwas höher als wir gewünscht hätten, gerade an der Tie Dye Station, wo Eimer und Farbe gekauft werden mussten. Es lag zwar alles noch absolut im Rahmen des von Camita gegebenen Budgets, tat aber dadurch, dass es ausgelegt werden musste, doch etwas weh. Sollte der Workshop aber noch einmal durchgeführt werden, würden sich die Kosten sicher auf weniger belaufen, da ja nun schon einige Materialien im Laden vorrätig sind und nicht alles neu gekauft werden müsste. Der Aufwand hat auch unseren Erwartungen entsprochen; als Vorbereitung gab es eigentlich nur Werbung zu verbreiten und die Materialien zu besorgen, was alles sehr machbar war. An den eigentlichen Workshop-Tagen haben wir vorher und nachher einige Zeit zum Auf- und Abbau gebraucht, womit wir ebenfalls gerechnet haben, weswegen wir uns gleich früher getroffen haben. So mussten beispielsweise Tische aufgestellt und mit Planen abgedeckt

werden und die Materialien für die einzelnen Stationen vorbereitet werden (z.B. Wasser in die Eimer etc.). Während der Veranstaltung war der Aufwand auch angemessen; mal waren mehr Leute da, so dass man gut zu tun hatte, manchmal waren dann aber auch wiederum gar keine Leute da.

Lessons Learned (Was lief gut, Wünsche fürs nächste Mal, Probleme)

Die Atmosphäre war durch den ganzen Verlauf des Workshops sehr entspannt und offen. Es spielte im Hintergrund Musik, die Tür war offen und Leute haben immer mal wieder in den Laden reingeschaut, um zu sehen, was wir gerade veranstalten. Man konnte im Laden trotz vieler Tische relativ frei durchlaufen und wir waren immer ansprechbar für Besucher:innen. Hin und wieder haben wir auch mal gefragt, wie es bei ihnen lief und es kam nur Positives.

Den Wunsch auf Voranmeldung haben wir leider nicht umgesetzt bekommen. Vielleicht war dafür das Posting der Beiträge zu spät gewesen, sodass sich potenzielle Besucher:innen nicht wirklich Zeit einplanen konnten (Veröffentlichung der Beiträge war ca. 1-2 Wochen vorher). Das folgte dazu, dass wir nicht wirklich wussten, wie viel Material wir besorgen mussten und es kam zu Spontaneinkäufen, die relativ teuer ausgefallen sind. Nächstes Mal achten wir auf frühere Werbung plus mehrere Reminder (über Storys etc.) über unsere sozialen Plattformen.

Zukunftsvision (Wie kann und sollte es weiter gehen?)

An sich ist die regelmäßige Veranstaltung von Workshops sehr gut für unseren Laden. Ein Kreativworkshop braucht nicht unbedingt viel Aufwand und Vorbereitungszeit (je nachdem wie man sich kreativ entfalten soll bzw. möchte, und gerade da wir ja nun bereits einige Materialien haben), sondern kann einmal im Monat stattfinden, um vielleicht regelmäßige Kundschaft zu bekommen, die sich dafür interessieren könnten. Dies gibt uns auch Zugang zu mehr Ansprechbedarf von Leuten, die etwas mehr übers in:takt erfahren wollen, neben den Öffnungszeiten.

Kurzeinschätzung Aufwand/Nutzen

Fazit: Im Vergleich, war der Ablauf des Workshops genauso entspannt wie der Aufwand, der in den Workshop reingegangen ist. Vielleicht lag das auch an der tollen Teamarbeit, die zwischen uns lief. Trotzdem hätten wir uns mehr über die Kosten der Materialien Gedanken machen müssen. Zwar war das im Rahmen der Veranstaltung und für das in:takt noch gerechtfertigt, aber da wir das Geld vorerst auslegen mussten, war es eher schwer für uns, die Kosten zu tragen. Genützt hat der Workshop aber auf jeden Fall - nicht nur, dass wir drei diese Erfahrungen sammeln konnten, sondern auch, da wir viele Leute für das in:takt begeistern konnten und schöne kreative Produkte wie die Leinwand, T-Shirts und kleine Häkelaccessoires entstanden sind.